

Anträge

Fachgebiet 01

Aktenzeichen: 01.05.03

Vorlage Nr.: AN/0013/2012

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, 04.10.2012 Wirtschaft, Tourismus und Kultur	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Antrag des Rats Herrn Hans-Josef Schmitz-Kretschmer -
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - vom 18.11.2011 zur
Anerkennung Rheinbachs als "Fairtrade-Stadt"**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur beauftragt zunächst die Verwaltung die interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Institutionen zu einer gemeinsamen Sitzung einzuladen. Auf dieser Sitzung soll sich die Steuerungsgruppe konstituieren. Im weiteren Anerkennungsverfahren liegt die Federführung der Steuerungsgruppe auch aus haushalterischen Gründen nicht bei der Stadtverwaltung.

Sobald die Steuerungsgruppe eine Prognose hinsichtlich der Erfüllung aller Kriterien und der erfolgreichen Bewerbung der Stadt Rheinbach zur Anerkennung als Fairtrade-Stadt abgeben kann, wird im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur beraten und eine entsprechende Empfehlung zur Beschlussfassung im Rat ausgesprochen.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Auf die Erläuterungen zur Sitzung des Ausschusses am 01.03.2012, Tagesordnungspunkt 6, wird verwiesen.

Entsprechend der Beschlussfassung des Ausschusses hat die Verwaltung im Nachgang zur letzten Sitzung die Bürgerinnen und Bürger öffentlich zur Mitarbeit bei der Anerkennung als Fairtrade-Stadt aufgerufen.

Dem Aufruf in der Presse, dem Amtlichen Mitteilungsblatt „kultur und gewerbe“ und auf den Internetseiten der Stadt Rheinbach sind insgesamt vier Bürgerinnen und Bürger sowie sieben Institutionen bzw. Vereine gefolgt und haben ihr Interesse zur Mitarbeit bekundet.

Zu den Institutionen/Vereinen zählen:

- „Eine Welt für alle“ Rheinbach e.V.
- Gewerbeverein Rheinbach
- Katholische Grundschule Sankt Martin
- NCR Blau-Gold
- Ökumenischer Arbeitskreis
- Städtisches Gymnasium Rheinbach, Togo-Team
- Studentenwerk Bonn

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger bzw. Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen und Vereinen sollten nun durch die Verwaltung zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen werden, bei der sich die sogenannte Steuerungsgruppe konstituiert. Entsprechend der Beschlussfassung des Ausschusses vom 01.03.2012 soll die Steuerungsgruppe nicht unter Federführung der Stadt arbeiten.

Diese hat zunächst die Aufgabe, möglichst weitere Vertreter von Zielgruppen für die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe zu gewinnen (vgl. TOP 5 der Sitzung vom 01.03.2012 – Kriterium 2), um für die weitere Arbeit möglichst gut aufgestellt zu sein.

Die Steuerungsgruppe sollte möglichst bis zur ersten Sitzung des Ausschusses für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur im Kalenderjahr 2013 eine Prognose hinsichtlich der Erfüllung der fünf maßgeblichen Kriterien und zu den Erfolgsaussichten zur Anerkennung als Fairtrade-Stadt abgeben. Der Ausschuss wird dann darüber beraten und eine entsprechende Empfehlung an den Rat aussprechen.